



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Schullehrplan (gemäss BIVO 2023)

Unterhaltspraktikerin /

Unterhaltpraktiker

mit eidgenössischem

Berufsattest (EBA)

Ausführung
Version 1: 07. Juli 2023
Version 2: 12. Juli 2023
Version 3: 30. November 2023



1. Einleitung	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Ziel und Zweck des Schullehrplan	3
1.3 Umsetzung im Unterricht	4
2. Handlungskompetenzen und Inhalte Berufsfachschule	6
2.1 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 1 Semester	6
2.2 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 2 Semester	8
2.3 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 3 Semester	10
2.4 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 4 Semester	12

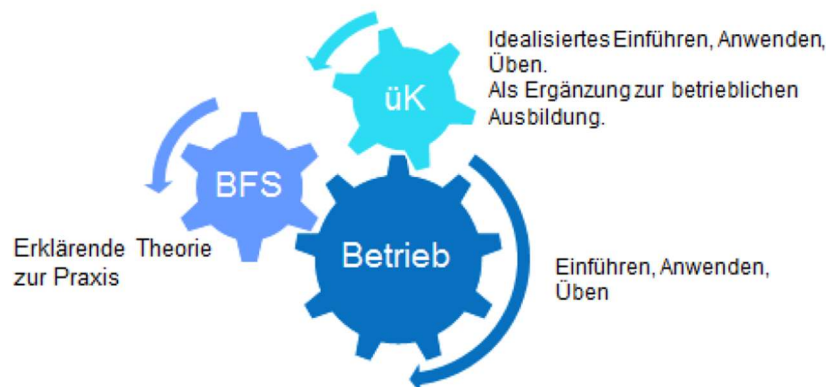
1. Einleitung

Der Schullehrplan dient den Eltern, Lehrmeistern und Lernenden als Orientierungshilfe während der 2-jährigen Ausbildung zur / zum Unterhaltspraktikerin / Unterhaltspraktiker.

1.1 Ausgangslage

Im Zuge der Überarbeitung der Ausbildung zur / zum Unterhaltspraktikerin / Unterhaltspraktiker EBA wird der bisherige Bildungsplan durch einen handlungskompetenzorientierten Bildungsplan ersetzt. Ziel dieser Ausbildung ist es, dass die Lernenden am Ende ihrer Ausbildung die im Bildungsplan definierten Handlungskompetenzen besitzen.

Um sicherzustellen, dass sowohl der Ausbildungsbetrieb als auch die Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse ihren jeweiligen Beitrag zum Aufbau der Handlungskompetenzen leisten, wurden für jeden Lernort spezifische Leistungsziele definiert. Diese Ziele sind aufeinander abgestimmt, um eine kooperative Lernumgebung zu schaffen.



1.2 Ziel und Zweck des Schullehrplan

Der Schullehrplan ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungseinrichtung. Er bietet eine klare Struktur und Ausrichtung für den Unterricht und sichert die Erreichung der Bildungsziele. Der Schullehrplan legt die Inhalte und Kompetenzen des Unterrichts fest und ermöglicht eine gezielte Planung und Organisation des Unterrichts. Er orientiert sich an den Bedürfnissen der Lernenden und den Anforderungen der Branche, um sicherzustellen, dass sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben. Der Schullehrplan gewährleistet eine qualitativ hochwertige Bildung und bereitet die Lernenden optimal auf ihre berufliche Zukunft vor.

1.3 Umsetzung im Unterricht

Die angehende Unterhaltspraktikerin / Unterhaltspraktiker EBA erwerben umfassende Handlungskompetenzen, die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen umfassen. Sie werden integral und an allen relevanten Lernorten, einschliesslich des Lehrbetriebs, der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse, entwickelt. Die Handlungskompetenzen umfassen verschiedene Dimensionen, die in enger Verbindung stehen und einander beeinflussen. Die nachfolgende Darstellung zeigt das Zusammenspiel dieser Dimensionen und ihre Bedeutung für die Ausbildung der Unterhaltspraktikerin / Unterhaltspraktiker.



Auf Basis dieser Kenntnisse werden die folgenden Fähigkeiten gemäss Abbildung im Arbeitsmarkt zum Erfolg führen.



Bei der Unterrichtsgestaltung ist es von grosser Bedeutung, diese Kompetenzen sorgfältig auszuwählen und gezielt zu fördern. Es ist ebenso wichtig, die Individualität jedes Lernenden zu erkennen und den Unterricht entsprechend anzupassen. Das Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, die den Lernenden hilft ihr volles Potential zu entfalten.

2. Handlungskompetenzen und Inhalte Berufsfachschule

GBW
 Unterhaltspraktikerin /
 Unterhaltspraktiker
 mit eidgenössischem
 Berufsattest (EBA)

2.1 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 1 Semester

Lernfelder	Kachel	Lektionen
Einführung	Einführung	5
Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzept erklären	L1 HKB A 01	20
Mit gefährlichen Stoffen umgehen sowie Lager nach Vorschrift bewirtschaften	L1 HKB D 01	15
Abfälle umweltgerecht entsorgen	L1 HKB D 03	15
Nachhaltigkeit und Ihre Bedeutung erklären	L1 HKB D 02	10
Durchführung von Unterhaltsarbeiten beschreiben	L1 HKB C 01	35
TOTAL 1 Semester		100

Unterricht Berufskunde (Notenschlüssel)	Legende
Vorbereiten und <u>A</u> bschliessen von <u>B</u> etriebsunterhaltsarbeiten	VAB
<u>R</u> einigen der bewirtschafteten Anlage und Infrastruktur. <u>U</u> nterhalten und <u>R</u> eparieren von Aussen- und Innenanlagen	RUR
<u>P</u> flege von <u>G</u> rünflächen	PGF

KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB C / HKB D		
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	
1 Semester	34	Einführung (5 L)	Überfachliche Kompetenzen: - Kommunikation, Abmachungen, Laptop, TEAMS	
	35	Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzept erklären (20 L) / (Note: VAB)	Wissensbausteine: - Sie erklären Notfall-, Rettungs- und Brandschutzkonzepte und deren spezielle Merkmale. (K2) - Sie nennen relevante Vorschriften zu Brandschutz und Sicherheit einer Anlage. (K1) - Sie erklären die Funktion einer Brandmeldeanlage. (K2) - Sie erklären das Verbot der Manipulation von Sicherheitseinrichtungen. (K2) - Sie erklären die wesentlichen Vorgaben sowie Rechte und Pflichten bezüglich Arbeitssicherheit, Hygiene und Gesundheitsschutz. (K2) - Sie nennen die wichtigsten EKAS-Richtlinien, Suva-Checklisten und Elemente der ASA- und AS SUD-Branchenlösungen. (K1) - Sie erläutern die wichtigsten Vorschriften zum richtigen Umgang mit Rollgerüsten und Leitern. (K2) - Sie erläutern die verschiedenen Schutzklassen (Gefahrenbezeichnungen) mit den entsprechend vorgeschriebenen Elementen. (K2) Handlungsbausteine: - Sie beschreiben Massnahmen in den Schutzbereichen Selbst-, Fremd- und Objektschutz bezogen auf die jeweiligen Arbeitssituationen. (K2) - Sie wenden Textverarbeitungs- und Datenmanagementprogramme an. (K3) - Sie können Infrastruktur für Anlässe und Veranstaltungen bereitstellen	
	36			
	37			
	38			
	39	Exkursion		
	40		Mit gefährlichen Stoffen umgehen sowie Lager nach Vorschrift bewirtschaften (5 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erläutern die notwendige Einrichtung eines Umschlagplatzes und Lagers für Chemikalien, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien. (K2) - Sie erklären die Umschlags- und Lagervorschriften für Chemikalien, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
	41	Herbstferien		
	42			
	43		Mit gefährlichen Stoffen umgehen sowie Lager nach Vorschrift bewirtschaften (10 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Kennzeichnung von gefährlichen sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen. (K2) - Sie schildern ihr Verhalten in Gefahrensituationen beim Hantieren mit Gefahren- und Giftstoffen. (K2) - Sie schildern den Prozess von der Bestellung bis hin zur Lieferung und Lagerung von Chemikalien, Reinigungs- und Verbrauchsmaterialien. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
44				
45		Abfälle umweltgerecht entsorgen (15 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie nennen gesetzliche Vorschriften zu Umwelt- und Gewässerschutz in Bezug auf die Abfallbewirtschaftung. (K2) - Sie beschreiben die Richtlinien zum umweltgerechten Umgang mit Abfällen im Innen- und Aussenbereich. (K2) - Sie beschreiben die verschiedenen Deponietypen. (K2) - Sie erkennen gefährliche Abfälle und schildern das notwendige Vorgehen bei deren Entsorgung. (K2) Handlungsbausteine: - Sie beschreiben die aktuellen gesetzlichen Vorgaben zur umweltgerechten Entsorgung der gängigen Materialien	
46				
47				

48	Abschluss 1 Semesternoten	Nachhaltigkeit und Ihre Bedeutung erklären (10 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Cleantech im Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. (K2) - Sie zeigen für die gängigen Materialien (gemäss Materialliste) die Wiederverwertungsmöglichkeiten auf. (K2) - Sie erklären Recherchemöglichkeiten für Informationen zu unbekanntem Materialien. (K2) - Sie erklären mögliche Folgen von nicht Ressourcen und umweltgerechtem Verhalten. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
49			
50		Durchführung von Unterhaltsarbeiten beschreiben (10 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie zählen die gängigen Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel für Unterhaltsarbeiten und Kleinreparaturen an Aussenanlagen auf. (K1) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
51			
52	Weihnachtsferien		
1			
2		Durchführung von Unterhaltsarbeiten beschreiben	Wissensbausteine: - Sie beschreiben die Eigenschaften und den Einsatz der gängigen Materialien, Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel für Unterhalt und Reparaturen im Innenbereich. (K2) - Sie nennen die notwendigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte für die Pflege von Grünflächen. (K1) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
3	Eingabe Zeugnisnoten	(15 L) / (Note: VAB/RUR)	
4			

2.2 Schullehrplan 1 Lehrjahr / 2 Semester

Lernfelder	Kachel	Lektionen
Umgang mit Reinigungsgeräten und Vorschriften erklären	L1 HKB B 01	15
Materialien, Verschmutzungsarten und Reinigungsmittel erkennen und benennen	L1 HKB B 02	25
Daten bearbeiten und Material berechnen	L1 HKB A 02	10
Rapporte erstellen und prüfen	L1 HKB D 04	10
Signalisationen planen und durchführen	L2 HKB A 02	25
Daten und Reklamationen verarbeiten	L2 HKB A 03	5
Sicherheitsmassnahmen bei Installationen sowie Störmeldungen erklären	L2 HKB C 02	15
TOTAL 2 Semester		95

Unterricht Berufskunde (Notenschlüssel)	Legende
Vorbereiten und <u>A</u> bschliessen von <u>B</u> etriebsunterhaltsarbeiten	VAB
<u>R</u> einigen der bewirtschafteten Anlage und Infrastruktur. <u>U</u> nterhalten und <u>R</u> eparieren von Aussen- und Innenanlagen	RUR
<u>P</u> flege von <u>G</u> rünflächen	PGF

KW	Ferien	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB C / HKB D	
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele
5		Durchführung von Unterhaltsarbeiten beschreiben (5 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben Bearbeitungsmethoden von Metallen, Holz und Kunststoffen. (K2)
6		Umgang mit Reinigungsgeräten und Vorschriften erklären (5 L) / (Note: RUR)	Wissensbausteine: - Sie nennen technische Hilfsmittel und Tragehilfen für die Reinigungsarbeiten gemäss Suva-Vorgaben. (K1)
7	Sportferien		
8			
9		Umgang mit Reinigungsgeräten und Vorschriften erklären (10 L) / (Note: RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären Reinigungs- und Pflegemittel, Reinigungsmaschinen -geräte und Hilfsmittel anhand der Herstellervorgaben oder Betriebs Anleitungen. (K2) - Sie erklären Reinigungsmaschinen, -geräte und Hilfsmittel anhand der Herstellerrichtlinien, Betriebsanleitungen oder Instruktionen. (K2) - Sie erklären die wichtigsten Reinigungsgeräte, Maschinen für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
10			
11		Materialien, Verschmutzungsarten und Reinigungsmittel erkennen und benennen (25 L) / (Note: RUR)	Wissensbausteine: - Sie erläutern die verschiedenen Verschmutzungsarten und deren Löslichkeit. (K2) - Sie erklären die reinigungstechnischen Eigenschaften von Oberflächen, Bodenbelägen und Materialien. (K2) - Sie nennen gängige Reinigungs-, Pflege- und Desinfektions- mittel sowie Schutzbehandlungen für Oberflächen. (K1) - Sie erläutern unterschiedliche Reinigungs- und Pflegemittel für Fahrzeuge und Kleingeräte. (K2) - Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften für den Umgang mit chemischen Produkten, unter Gasdruck stehenden Behältern und sonstigen Reinigungsmaterialien. (K2) - Sie nennen die Reinigungsmittel mit gesundheits- oder umweltschädigenden Stoffen gemäss Herstellervorgaben. (K1) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
12			
13			
14			
15			
16		Rapporte erstellen und prüfen (5 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erstellen für eine typische Arbeitssituation eine Ausmassskizze mit allen notwendigen Angaben. (K3) Handlungsbausteine: - Sie erstellen einen Rapport über ausgeführte Arbeiten, verwendete Materialien und Maschinen sowie deren Zeitaufwendung. (K3)
17	Frühlingsferien		
18			
19		Rapporte erstellen und prüfen (5 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie zählen die wichtigsten Daten für eine vollständige Rapportierung eines Arbeitsauftrags auf. (K1) Handlungsbausteine: - Sie überprüfen einen Rapport auf Vollständigkeit, Plausibilität und Rückverfolgbarkeit und ergänzen diesen bei Bedarf. (K3)

20	Eingabe Zeugnisnoten	Signalisationen planen und durchführen (25 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erstellen einen Materialauszug für Signalisationsarbeiten gemäss Plan. (K3) - Sie beschreiben den Ablauf einer Signalisation. (K2) - Sie planen oder skizzieren eine Signalisation anhand einer typischen Arbeitssituation im Innen- oder Aussenbereich. (K3) - Sie erklären die Bezugsquellen für verschiedene Materialien. (K2) - Sie planen und berechnen benötigtes Material für unterschiedliche Anlässe anhand einer Instruktion, Planvorlage oder Skizze. (K3) - Sie beschreiben den Prozess der Materialbeschaffung. (K2) - Sie aktualisieren das Inventar gemäss Inventarliste. (K3) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
21			
22			
23			
25		Daten und Reklamationen verarbeiten (5 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben einen dienstleistungsorientierten Umgang mit Reklamationen. (K2) - Sie wenden Textverarbeitungs- und Datenmanagementprogramme an. (K3) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
26			
27			
28			
		Sicherheitsmassnahmen bei Installationen sowie Störmeldungen erklären (15 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Aussenbereich. (K2) - Sie erklären das Vorgehen bei einer Störmeldung über Aussenanlagen, Werkleitungen oder Flächenentwässerung. (K2) - Sie erklären den sicheren Umgang mit Druckluft, Druckbehältern und Gasflaschen. (K2) - Sie erklären das Vorgehen bei einer Störmeldung über Installationen und haustechnischen Anlagen im Innenbereich. (K2) - Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen zu Unterhalt und Reparaturen von Installationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink


2.3 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 3 Semester

GBW
 Unterhaltspraktikerin /
 Unterhaltspraktiker
 mit eidgenössischem
 Berufsattest (EBA)

Lernfelder	Kachel	Lektionen R+U	Lektionen G
Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzepte erklären	L2 HKB A 01	10	
Funktion und Prüfung von Fahrzeugen sowie Kleingeräten beschreiben	L2 HKB B 01	20	
Reinigungs- und Sicherheitsmassnahmen bei Innen- und Aussenanlagen erläutern	L2 HKB B 03	25	
Pflanzen, Funktionen der Pflanzenorgane und Schädlingsbekämpfung beschreiben	L2 HKB C 02		45
Pflege der Pflanzen erläutern	L2 HKB C 04		30
Arbeiten bei verschiedenen Wetterbedingungen umweltschonend durchführen	L2 HKB B 02		15
TOTAL 3 Semester		55	90


Unterricht Berufskunde (Notenschlüssel)	Legende
Vorbereiten und <u>A</u> bschliessen von <u>B</u> etriebsunterhaltsarbeiten	VAB
<u>R</u> einigen der bewirtschafteten Anlage und <u>U</u> nterhalten und <u>R</u> eparieren von Aussen- und Innenanlagen	RUR
<u>P</u> flege von <u>G</u> rünflächen	PGF

KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB A / HKB B / HKB C			
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele
34		Gesetzliche Vorschriften und Sicherheitskonzepte erklären (8 L) / (Note: VAB)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie nennen die Signalisationsvorschriften und Richtlinien nach SUVA-, BFU-, EKAS-Vorgaben. (K1) - Sie erklären, welche Sicherheitsmassnahmen und Signalisationen bei Unterhalts-, Wartungs-, Reinigungs- und Grünpflegearbeiten im Innen- und Aussenbereich dem Selbst-, Fremd- und Objektschutz dienen. (K2) - Sie erklären die gesetzlichen Konsequenzen bei Missachtung der Sicherheitsvorkehrungen. (K2) - Sie erklären die Zuständigkeiten für Signalisationsarbeiten je nach Strasseneigentümer. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink 	Pflanzen, Funktionen der Pflanzenorgane und Schädlingsbekämpfung beschreiben (18 L) / (Note: PGF)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erläutern die biologischen Verfahren der Schädlingsbekämpfung. (K2) - Sie unterscheiden Neophyten von den einheimischen Pflanzen. (K3) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink
35					
36					
37					
38		Funktion und Prüfung von Fahrzeugen sowie Kleingeräten beschreiben (4 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Grundfunktionen von Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink 		
39	Exkursion				
40					
41	Herbstferien				
42					
43		Funktion und Prüfung von Fahrzeugen sowie Kleingeräten beschreiben (12 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Schritte einer Funktionskontrolle von Fahrzeugen und Kleingeräten nach Wartungsarbeiten. (K2) - Sie erläutern die verschiedenen Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Treibstoff. (K2) - Sie beschreiben die möglichen Folgen bei Missachtung der branchenrelevanten Vorgaben. (K2) - Sie erläutern das vorschriftsgemässe Verhalten und Vorgehen auf Basis der Betriebshandbücher, Servicehefte, Checklisten und Sicherheitsvorschriften bei auftretenden Störungen an Fahrzeugen und Kleingeräten. (K2) - Sie zählen die ausbildungs- und ausweispflichtigen Fahrzeuge und Maschinen für Betriebsunterhalts- und Wartungsarbeiten auf und zeigen ihre Kompetenzgrenzen auf. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink 	Pflanzen, Funktionen der Pflanzenorgane und Schädlingsbekämpfung beschreiben (18 L) / (Note: PGF)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie erklären die Grundorgane einer Pflanze und deren Funktion. (K2) - Sie beschreiben die wichtigsten Pflanzengruppen und deren Bedürfnisse. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink
44					
45					
46					
47					
48					
49		Reinigungs- und Sicherheitsmassnahmen bei Innen- und Aussenanlagen erläutern (6 L) (Note: RUR)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei Reinigungsarbeiten im Aussenbereich. (K2) - Sie erklären unterschiedliche Reinigungsmethoden für den Aussenbereich. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink 	Pflege der Pflanzen erläutern (9 L) / (Note: PGF)	Wissensbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschreiben die Arbeiten für die Rasenpflege. (K2) - Sie erklären die Pflegemassnahmen von Rasen- und Ruderalflächen. (K2) - Sie erläutern die Grundsätze einer ökonomischen und ökologischen Bewässerung. (K2) Handlungsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Konvink
50					
51					


 GBW
 Unterhaltspraktikerin /
 Unterhaltpraktiker
 mit eidgenössischem
 Berufsattest (EBA)

52	Weihnachtsferien			
1				
2		Reinigungs- und	Wissensbausteine: - Sie beschreiben den Ablauf der Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung gängiger Aussenanlagen. (K2) - Sie beschreiben die notwendigen Sicherheitsmassnahmen bei Reinigungsarbeiten im Innenbereich und die notwendige PSA. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink	Pflege der Pflanzen erläutern (9 L) / (Note: PGF)
3	Eingabe Zeugnisnoten	Sicherheitsmassnahmen bei		
4		Innen- und Aussenanlagen		
		erläutern (6 L) (Note: RUR)		
				Wissensbausteine: - Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften sowie Grundsätze bezüglich Sparsamkeit und Umweltschutz für Düngearbeiten. (K2) - Sie erläutern die biologischen Verfahren der Schädlingsbekämpfung. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink

2.4 Schullehrplan 2 Lehrjahr / 4 Semester


 GBW
 Unterhaltspraktikerin /
 Unterhaltspraktiker
 mit eidgenössischem
 Berufsattest (EBA)

Lernfelder	Kachel	Lektionen R+U	Lektionen G
Einfache Objekte im Innen- und Aussenbereich unterhalten und reparieren	L2 HKB C 04	25	
Pflege der Pflanzen erläutern	L2 HKB C 04		20
Arbeiten bei verschiedenen Wetterbedingungen umweltschonend durchführen	L2 HKB B 02		15
Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften	L2 HKB C 03		10
TOTAL 4 Semester		25	45

Unterricht Berufskunde (Notenschlüssel)	Legende
Vorbereiten und <u>A</u> bschliessen von <u>B</u> etriebsunterhaltsarbeiten	VAB
Reinigen der bewirtschafteten Anlage und Infrastruktur. <u>U</u> nterhalten und <u>R</u> eparieren von Aussen- und Innenanlagen	RUR
Pflege von <u>G</u> rünflächen	PGF

KW	Ferien / Exkursion	Lernfelder: HKB C / HKB B			
		Reinigung + Unterhalt	Leistungsziele	Grünpflege	Leistungsziele
5		Reinigungs- und Sicherheitsmassnahmen bei Innen- und Aussenanlagen erläutern (4 L) / (Note: RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären unterschiedliche Reinigungsmethoden für den Innenbereich. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink	Pflege der Pflanzen erläutern (6 L) / (Note: PGF)	Wissensbausteine: - Sie unterscheiden Neophyten von den einheimischen Pflanzen. (K3) - Sie beschreiben die wesentlichen Merkmale von Pflanzenkrankheiten. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
6					
7	Sportferien				
8					
9		Reinigungs- und Sicherheitsmassnahmen bei Innen- und Aussenanlagen erläutern (4 L) / (Note: RUR)	Wissensbausteine: - Sie beschreiben den Ablauf der Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung gängiger Innenanlagen. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink	Pflege der Pflanzen erläutern (15 L) / (Note: PGF)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Pflegemassnahmen von ein- und zweijährigen Pflanzen sowie Stauden, Halbsträuchern, Sträuchern und Bäumen. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
10					
11					
12		Einfache Objekte im Innen- und Aussenbereich unterhalten und reparieren (12 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erläutern einfache Unterhaltsarbeiten an Objekten, Anlagen und allgemeinen Weg- und Strassenflächen. (K2) - Sie zeigen die im Betrieb geltenden Kompetenzgrenzen für eigene Arbeiten bei Unterhalt und Reparaturen im Aussenbereich auf (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink	Arbeiten bei verschiedenen Wetterbedingungen umweltschonend durchführen (9 L) / (Note: PGF/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären die Reinigungsunterschiede bei Aussenanlagen den Wetterbedingungen entsprechend. (K2) - Sie erläutern die Grundlagen für die gängige Schnee- und Eisbekämpfung. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
13					
14					
15	Frühlingsferien				
16					
17		Einfache Objekte im Innen- und Aussenbereich unterhalten und reparieren (6 L) / (Note: VAB/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären die verschiedenen Belagsmaterialien von allgemeinen Weg- und Strassenoberflächen. (K2) - Sie beschreiben das Vorgehen bei Unterhaltsarbeiten und Kleinreparaturen von Installationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink	Arbeiten bei verschiedenen Wetterbedingungen umweltschonend durchführen (3 L) / (Note: PGF/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erklären das Trennsystem der Entwässerung. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
18					
19	Eingabe Zeugnisnoten			Ufervegetationen umweltgerecht bewirtschaften (6 L) / (Note: PGF/RUR)	Wissensbausteine: - Sie erläutern die Wichtigkeit von Totholz, um die Artenvielfalt in Grünanlagen zu stärken. (K2) - Sie erklären die Fauna von Uferzonen sowie deren Schonung. (K2) - Sie erläutern die Grundsätze des naturnahen Unterhalts der Ufervegetation an Gewässern. (K2) - Sie erläutern die gesetzlichen Vorschriften beim Arbeiten an Ufern. (K2) Handlungsbausteine: - Gemäss Konvink
20					
21					

GBW
Unterhaltspraktikerin /
Unterhaltpraktiker
mit eidgenössischem
Berufsattest (EBA)

22		QV – Schulabschluss
23		
24		
25		
26		
27		
28		